

21/180-181

- Die Busse von Jakob Giger im Betrage von 11 Gl. 10 ss habe Ulrich bezahlt.
- Peter Bucher habe von 7 Gl. 20 ss erst 3 Gl. abgeliefert. Doch wolle er auch noch den Rest bezahlen.
- Heinrich Bütler habe von den 18 Gl. deren 15 zuhanden von Ammann [Beat Jakob] Utiger bezahlt.
- Untervogt [Adam] Buchers Sohn sei, als man die Busse habe einziehen wollen, auf einer Pilgerfahrt nach Einsiedeln gewesen, allwo man ihm aber gesagt habe, dass er verpflichtet sei, die Busse zu erlegen. Auch dessen Vater habe in diesem Sinne Einfluss zu nehmen versucht. Schliesslich seien von den 18 Gl. deren 10 entrichtet worden.
- Krus von Auw habe ihm von 15 Gl. deren 10, d.h. zwei leichte Dublonen, gegeben. Wie andere sagen, sei dieser sehr "hinderstellig und widerspenig".
- Matthias Rinderli habe erklärt, er wolle die Busse an Martini entrichten. Von den 20 Gl. Busse habe er schliesslich 11 Gl. 30 ss bezahlt.
- Jakob Doggwiler sei an den Markt nach Willisau gefahren und habe danach von 11 Gl. 10 ss Busse 7 Gl. 20 ss bezahlt.
- Hans Jakob Villigers Sohn habe erklärt, er wolle sich lieber verprügeln lassen, als die Busse bezahlen. Dessen Vater habe ihn in dieser Absicht weder bestärkt noch davon abgehalten. Schliesslich habe er von den 11 Gl. 10 ss am 22. Oktober dem Stadtschreiber 1 Dublone übergeben.

---

AH 21, 399 - Blatt 399<sup>V</sup> leer

181

[1647]

A

BUSSENVERZEICHNIS AUS DEM MEIENBERGER BANNERMEISTERSTREIT

---

1 1/2 Dublonen	Burkard Giger wegen Praktizierens
1 1/2       "	Jakob Giger, weil er bei der Bannermeisterwahl seine Stimme habe zweimal zählen lassen.

- 1 1/2 Dublonen Hieronymus Villiger
- 1/2 Dublone Peter Bucher
- 1/2 " Wolfgang Huwiler
- 1/2 " Hans Jakob Villigers Sohn, "wil sich nit ergeben".
- 3 Dublonen Heinrich Bütler wegen Praktizierens. Weiter habe dieser zum Landvogt [Peter Blumer] gesagt, sein Fall gehöre nicht [vor die Gesandten der V kath. Orte] nach Baden, sondern vor das Gericht nach Meienberg. Bütler habe schliesslich um Gnade gebeten.
- 2 " [Unter-] Vogt [Adam] Buchers Sohn
- 1 1/2 " Tuchmann [Jakob] Doggwiler
- 2 1/2 " Matthias Rinderli
- 2 " Krus von Auw
- 1/2 Dublone Jakob Moser

Adressiert ist das Verzeichnis an Ammann [Beat II.] Zurlauben, Zug.

Original, mit Siegel von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 21, 400

182

[1647]

A

VERZEICHNIS DER IM MEIENBERGER BANNERMEISTERSTREIT AUFGELAUFENEN KOSTEN

Unkosten der Gesandten und Diener [der V kath. Orte], sowie Ausgaben für die Pferde	75 Gl. 8 ss
Entlöhnung der Gesandten	118 Gl.
Seit dem Spruch [der Konferenz] von Sins [4. März 1647] aufgelaufene Kosten	7 Gl. 16 ss
Verpflegungskosten für die Gesandten im "Engel" zu Bremgarten	84 Gl.
Verpflegung im "Schwert" zu Zug	30 Gl.
Entschädigungen für die Beistände und Diener	16 Gl.
Seit dem Spruch [von Sins] in Meienberg aufgelaufene Kosten	9 Gl. 25 ss
Als man die Urkunde "ussbracht" hat	<u>126 Gl. 8 ss</u>
Total	466 Gl. 17 ss
Auszahlung an [Bannermeister] Burkard Giger	399 Gl.

AH 21, 401<sup>r</sup>